

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Die Energiewende naht – was bedeutet das Klimaschutzgesetz für Maur?

Gemeinden ohne Mitspracherecht



Wenn es nach dem Willen der Zürcher Baudirektion geht, könnten auch auf der Guldeneren Windkraftanlagen zu stehen kommen. (Visualisierung des Bachtel-Projekts)

Die Annahme des Klimaschutzgesetzes hat auch Auswirkungen auf die Gemeinde Maur. Dabei wird immer klarer: Den Takt geben Bund und Kanton an. Die Kommunen sind nur Zuschauer.

Das Volk hat gesprochen. Umweltminister Albert Rösti gibt den Takt an. Die Annahme des Klimaschutzgesetzes diktiert den Fahrplan zur CO₂-Neutralität in der Schweiz unmissverständlich. Bis 2050 sind Verbrennungsmotoren und fossile Energien Schnee von gestern. In der Gemeinde Maur existiert die Energiewende erst als Flickentepich. Zwar hat das Thema die Bevölkerung erreicht – und da und dort werden in diesen Tagen Solaranlagen auf den Dächern montiert. Doch noch immer zögern die Bürger, weil sie in vielen Fällen das ganze Dach ihrer Häuser erneuern müssten. Deborah Zulliger, auf der Gemeinde für das Dossier Energie zuständig, muss relativieren: «In den vergangenen fünf Jahren wurden 10 Prozent der Öl- und Gasheizungen in Maur durch eine Anlage derselben Technologie ersetzt.»

Anreize statt Verbote

Damit ist es mittlerweile vorbei. Zwar steht ein Verbot von Ölheizun-

gen nicht zur Debatte. Aber durch das «Ja» zum Klimaschutzgesetz werden landesweit Subventionen in der Höhe von zwei Milliarden Franken frei – vornehmlich für Besitzer von grösseren Liegenschaften. Der Bundesrat und die Kantone werden in Verordnungen regeln, wie stark die Besitzer von Einfamilienhäusern ebenfalls davon profitieren. Die Energielobby betont immer wieder, dass die Bevölkerung nicht mit Verboten – sondern mit Anreizen – zum Umstieg motiviert werden soll. Gleichzeitig diktiert Bund und Kanton aber den Takt – und haben beispielsweise das Bewilligungsverfahren für Windturbinen und grosse Solaranlagen abgekürzt und den Gemeinden so faktisch das Mitspracherecht entzogen. Christoph Niederberger, der Direktor des Schweizer Gemeindeverbands, kann damit nur schlecht leben: «Dies ist nicht im Sinne der Demokratie. Dabei ist dieses Recht im Zentrum der Legitimation der Energiewende.»

PV für Gemeindegebäude

Für die Gemeinde Maur könnte dies beispielsweise bedeuten, dass sich die Idee des Windparks auf dem Pfannenstiel eher früher als später konkretisieren könnte und dabei praktisch keine Rekursmöglichkeiten mehr bestehen. Deborah Zulliger beschwichtigt: «Es bestehen momentan lediglich Potenzialgebiete. Konkrete Projekte sind das noch nicht.»

Konkreter wird der Fahrplan, wenn es um PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden und die Umrüstung auf elektrobetriebene Fahrzeuge geht. So sollen die Installation von Photovoltaikanlagen auf den über hundert Gemeinde-Liegenschaften forciert und die Fahrzeuge der Gemeinde sukzessive auf Elektromobilität umgestellt werden. Und vielleicht gleitet auch schon bald das Dampfschiff Greif laut- und emissionslos über den Greifensee. Im Zentrum aber steht die breite Bevölkerung. Mit der Installation von öffentlichen Ladestationen und einer Verbesserung der Infrastruktur in Mietblöcken soll der Zugang zur neuen Technologie auch für jene Menschen vereinfacht werden, die nicht in einem Eigenheim leben.

Droht die Mangellage?

So oder so wird die Energiethematik in den nächsten Jahren jeden Maurer Bürger betreffen – und dies bei wieder steigenden Strompreisen. Und wie gross ist die Gefahr einer Strommangellage im nächsten Winter? Sophia Siegenthaler, Mediensprecherin der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, sagt kryptisch: «Dies hängt von diversen Faktoren ab: Unter anderem vom Wetter und vom Füllstand der Speicher – wobei zum jetzigen Zeitpunkt für den kommenden Winter keine Prognose gestellt werden kann.» Oder mit anderen Worten: Die Energiewende kommt bestimmt. Aber in vielen Bereichen tapen auch die Experten noch im Dunkeln.

Thomas Renggli

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Es war 2022 das Deutschschweizer Wort des Jahres: «Strommangellage». Mit dem Krieg in der Ukraine und den explodierenden Rohstoffpreisen machte sich die grosse Angst vor dem umfassenden Energiekollaps breit. In der Schweiz führte diese Erkenntnis zu einem bemerkenswerten politischen Aktivismus.

So wurden uns von staatlicher Hand diverse Überlebensstipps diktiert: beispielsweise den Kauf von Kerzen und Brennholz mitten im Sommer oder (direkt von der damaligen Umweltministerin Simonetta Sommaruga): «Duschen statt Baden – und das bitte nur kurz.» Viele Kinder machten dabei grosse Augen und freuten sich diebisch – nachdem ihnen die Eltern kurz zuvor in Erinnerung gerufen hatten, dass eine gründliche Körperwäsche zum täglichen Ritual gehören sollte.

Die Massnahmen gingen indes über das Badezimmer hinaus. In öffentlichen Gebäuden wurde die Raumtemperatur reduziert – und das Wasser im Hallenbad war plötzlich unangenehm kalt. An Weihnachten leuchteten die Lichter nur noch sehr limitiert. Wer im Garten einen Tannenbaum dekorierte, tat dies nur mit viel schlechtem Gewissen. Der Bund drohte mit Stromrationierung und (im Extremfall) mit dem Ausschalten des Netzes.

Mittlerweile hat sich die Situation beruhigt. Die Energiepreise sind wieder gesunken, die öffentliche Hysterie hat sich verflüchtigt, den Liter Benzin gibt's für unter zwei Franken, die Stauseen sind randvoll. Und dennoch bleibt das Thema der Energie allgegenwärtig. Und das ist gut so. Denn es ruft uns etwas in Erinnerung, das viele vergessen hatten. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass das Licht angeht, wenn man den Schalter drückt.

Thomas Renggli

TOP-SPORT

Fussballfieber 3

Das Grümpi des FC Maur meldet Teilnehmerrekord.

GARAGE
Fällanden
BOSSHARDT

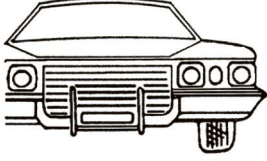
Emotionen pur...



Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

NEU IN MAUR:

GARAGE SCHMID



AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur
Tel. 044 / 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Läden**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

AKTUELL
Bohnen
Tomaten vom Hof
Himbeeren, Blaubeeren

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Maurmer Post



ASM
**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

**KREATIV,
TRENDIG,
KLASSISCH?**

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.



Marcella Verrone

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch





Die Letzten werden die Ersten sein: Die Fire Dragons jubeln über den prestigeträchtigen Titel des fairsten Teams. Bilder TRE/TJR



Tor! Auf der Looren ist es wie bei den Grossen: Jubelnde Gewinner, leicht konsternierte Verlierer. Und die grössten Fans stehen in der ersten Reihe.

Das Grümpi des FC Maur lockte 38 Teams auf die Looren und bot Fussball in seiner schönsten Form

Happy End für Isabel

Fussball macht glücklich. Am Grümpelturnier des FC Maur gehörten sogar jene zu den Siegern, die (fast) alle Spiele zweistellig verloren.

Die Schweiz hat den Emmentaler, den Kantöngeist und das Militärmesser. Und die Schweiz ist ein Land von Balltretern. Deren Saison dauert 52 Wochen. Wenn SFV-, Satus-, Firmen- und Alternativ-Fussballer pausieren, treten die Feierabendkicker erstens in Aktion und zweitens gegen fremde Knochen. Ihr Wembley tönt nach Recyclinghof. Es heisst Grümpeltturnier – und ist das Gegenteil der Champions League.

In Maur lebte man diese Tradition in den 1980er-Jahren auf dem lokalen Kartoffelacker namens Mattacker zwischen Ebmatingen und Binz. Doch irgendwann wurde der Anlass vom Zeitgeist

weggespült und vom Ortsverein beerdigt. Glücklicherweise gibt es den FC Maur. Der sprang vor drei Jahren in die Bresche und liess diese Tradition auferstehen – in einer verjüngten Version allerdings, «nur» für Schulkinder zwischen 6 und 14 Jahren.

Steven Urbach, OK-Chef und damit oberster Grümppler der Gemeinde, nennt den wichtigsten Vorteil: «Bei den Kindern steht der Spass im Vordergrund, lässt man die Erwachsenen kicken, kann es auch zu Hackfleisch-Fussball kommen.» Dies war am Samstag auf der Sportanlage Looren definitiv nicht der Fall. Schon das Turnierreglement schloss Missverständnisse aus: «Regel 1: Der Schiedsrichter hat immer Recht. – Regel 2: Sollte er dennoch mal danebenliegen, was unwahrscheinlich ist, tritt automatisch Regel Nr. 1 in Kraft.» Soweit die Theorie. In der Praxis erlebten die zahlreichen Zuschau-

er eine beeindruckende Talentschau. Die Teams trugen Namen wie «The Golden Kicker», «Wild Bananas» oder «Maur City» – und die Hingabe, mit der dem Ball nachgejagt wurde, überstieg jedes Super-League-Spiel bei Weitem.

Etwas Pech hatte das Team der «Fire Dragons». Goalie Isabel bestach zwar durch blitzschnelle Reflexe, weil sie mit ihren Kollegen aber in eine höhere Kategorie eingeteilt worden war, sah das Resultatblatt letztlich ziemlich gnadenlos aus: 0:14; 0:7, 1:10. Umso lauter war der Jubel über den einzigen Treffer – erzielt durch den technisch versierten Stürmer Victor. Und am Schluss durften Isabel & Co. doch noch über ein Happy End jubeln: Sie gewannen den Fairnesspreis – und Pokale, die heller glänzen als jede Olympiamedaille.

Thomas Renggli



Tapfer: Nino (r.) ist mit einem Gegenspieler kollidiert. Kollege Joël tröstet – und die Samariterin verrichtet professionelle Erste Hilfe.



Gipfeltreffen auf der Sportanlage Looren (v.l.): OK-Chef Steven Urbach mit Gemeindepräsident Yves Keller und FCM-Obmann Kurt Plattner.

Die Gemeinde Maur setzt in wichtigen Themen auf regionale Kooperationen

Mobilität und Biodiversität



Freie Fahrt für Zweiräder: Die Planungsgruppe Pfannenstil hat klare Ziele. zVg

Regionale Lösungsansätze in Schlüsselthemen für die Zukunft. Die Gemeinde Maur schliesst sich dem Naturnetz Pfannenstil an – und intensiviert auch bei der Mobilität die Kooperationen.

Um seinem Strategieziel den wertvollen Lebensraum zu bewahren sowie die Biodiversität und den Natur- und Landschaftsschutz zu fördern und besser Rechnung

tragen zu können, hat der Maurmer Gemeinderat eine Leistungsvereinbarung mit dem Naturnetz Pfannenstil, dem die benachbarten Gemeinden Egg, Zumikon und Zol-

likon angehören, abgeschlossen.

Damit profitiert die Gemeinde von zahlreichen Leistungen wie der Teilnahme am regionalen Vernetzungsprojekt, Beratungen zur Biodiversitätsförderung sowie der Sanierung von kommunalen Schutzgebieten, um nur einige der vereinbarten Leistungen zu nennen. Die jährlich wiederkehrenden Kosten betragen 39'000 Franken.

Auch in Sachen Mobilität sind die regionalen Planer aktiv. In einer Medienmitteilung kündigt die Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP) die «effizientere und umweltfreundlichere Mobilität dank regionalem Gesamtkonzept an». Im Fokus steht das Bevölkerungswachstum, das für die Region bis ins Jahr 2040 eine Zunahme von rund 20 Prozent ausmacht. In der Gemeinde Maur würden demnach in 17 Jahren 12'000 Menschen le-

ben. Dies erfordert auch grössere Kapazitäten im öffentlichen Verkehr. «Das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung verändert sich», sagt ZPP-Präsident Gaudenz Schwitler. Mit dem neuen Gesamtverkehrskonzept soll die Region auch verkehrstechnisch für die Zukunft gerüstet sein. Es bietet einen Orientierungsrahmen für die Verkehrsentwicklung. Es handelt sich also um planerische Leitplanken, die mit dem regionalen Gesamtverkehrskonzept gesetzt werden.

Das kantonale Amt für Mobilität hat das Konzept in den letzten zwei Jahren entwickelt. Nun wurde es an der Delegiertenversammlung der ZPP einstimmig verabschiedet. Es umfasst unter anderem eine gezielte Förderung des Velo- und Fussverkehrs.

MP

50 Jahre jung: Die Zollinger Stiftung lädt zum grossen Fest und wirft einen Blick zurück auf die Gründer

Happy Birthday Zollingerheim

Mit der Zollinger Stiftung feiert eine Maurmer Institution an diesem Wochenende ihren 50. Geburtstag. Aus diesem Grund lädt das Altersheim an der Aeschstrasse am 1. Juli zum grossen Fest.

Im Vorfeld des runden Geburtstags lancierte die Stiftung das Projekt «Oral History», sprach mit Zeitzeugen und liess einen Film produzieren. Dabei wird das Scheinwerferlicht auch auf die Stiftungsgründer geworfen: Die Idee, einen Teil ihres Landes einer Stiftung zur Verfügung zu stellen, haben Gustav und Marianne Zollinger lange mit sich herumgetragen. Vor 50 Jahren, im April 1973, war es dann so weit: Die Gustav Zollinger-Stiftung wurde gegründet.

Es dauerte dann noch mehrere Jahre, bis klar war, dass auf dem gestifteten Land ein Altersheim gebaut werden sollte. Wir wissen von Zeitzeugen, dass das Ehepaar

den Bau und die Inbetriebnahme des Altersheims gerne miterlebt hätten. Leider verstarben Gustav und Marianne Zollinger in

den Jahren 1979 und 1980 und konnten die weiteren erfolgreichen Schritte nicht mehr erleben. Als Erstes musste die Finanzie-

rung des Baus des Altersheims geklärt werden. Beiträge vom Kanton oder vom Bund wurden nur gesprochen, wenn das Vorhaben von mehreren Gemeinden unterstützt wurde. Deshalb war es wichtig und wertvoll, dass neben der Standortgemeinde Maur auch die Gemeinde Zumikon für ein finanzielles Engagement gewonnen werden konnte. Nachdem die Finanzierung gesichert war, wurde geplant, abgestimmt und schliesslich gebaut.

Im Jahr 1983 wurde das Zollingerheim vom damaligen Stiftungspräsidenten Dr. Ernst Widmer, dem Gemeindepräsidenten von Maur, Hans Schweizer, und der Gemeindepräsidentin von Zumikon, Elisabeth Kopp, feierlich eröffnet. Das Zollingerheim schuf sich rasch einen guten Ruf und erfüllte eine wichtige Funktion in der Region.



Visionäre Köpfe: Gustav und Marianne Zollinger gründeten vor 50 Jahre ihre Stiftung und legten so die Basis zum heutigen Altersheim in Aesch. zVG.

TRE

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Ein Maurmer greift nach EM-Medaille
- Hoher Besuch aus dem Goms
- Ein Sommerfest wie im Bilderbuch
- Grosses Theater in der Schule Pünt

Zusammengetragen von:
Thomas Renggli

Eine Olympiasiegerin in Maur

Der 19. Februar 2014 war der wichtigste Tag im Sportlerinnenleben von Patrizia Kummer. Damals gewann die Oberwalliserin im russischen Kaukasus souverän die Goldmedaille im Snowboard-Riesenslalom. In diesem Frühling gab die 35-Jährige den Rücktritt vom Spitzensport – unter anderem, um ihr Studium in Traditioneller Chinesischer Medizin in Zürich abzuschliessen. Einen freien Abend nutzte Kummer für einen Besuch bei Freunden in der Gemeinde Maur. Und die Frau, die schon die ganze Welt gesehen hat, war sofort begeistert: «Der wunderbare See – und die belebende Wald- und Wiesenlandschaft lassen einem vergessen, dass man kaum fünf Minuten von der Stadtgrenze entfernt ist.» Und ihr Schlussfazit kann als Superlativ verstanden werden: «Die Gemeinde Maur ist fast so schön wie das Goms.»



«Fast so schön wie das Oberwallis.» Patrizia Kummer ist begeistert von der Maurmer Landschaft.

TRE

Bild: TRE



In Form: Jonas Schaub vom TV Maur. Bild: zVg



Musik und gute Laune am Sommerfest. Bild: DW

Ein Fest für alle Sinne

Ein lauer Sommerabend, jede Menge gute Laune, stimmige Klänge von einer Band, gesellige Aktivitäten, feines Essen und wunderbare Säfte – auf dem Sommernachtsfest der Stiftung Ancora-Meilestei letzten Samstagabend war für alles gesorgt. Die Crew des Rehazentrums um Chef Christoph Kassel waren zufrieden, auch weil seit der Reorganisation 2019 die Gesamt-Stiftung Meilestei 50 Prozent mehr Fachmitarbeiterentwicklung verbuchen kann, von 54 auf 85 Vollzeitstellen aufstocken konnte, 80 Klienten mehr betreuen kann, drei neue Standorte gegründet hat (es sind jetzt acht) und den Umsatz von 8 auf 12 Mio CHF steigern konnte. Ein so schönes Fest für alle Bewohner, Freunde, Familien, Ehemalige und Interessierte haben sie sich redlich verdient

DW

Schaub für U23-EM qualifiziert

Jonas Schaub, Langstreckenspezialist und Aushängeschild des TV Maur, befindet sich in starker Form. An der Schweizer Meisterschaft über 3000 Meter Steeple musste er sich erst im Sprint vom Berner Arno Liebi geschlagen geben und lief auf den starken zweiten Platz. Erfreulicher Nebeneffekt: Mit der Zeit von 8:55,06 unterbot er die Limite für die U23-Europameisterschaften in Espoo (Finnland) um fast fünf Sekunden. Damit blicken die Maurmer Leichtathletik-Fans in zwei Wochen gebannt in den hohen Norden. Die Wettkämpfe in Espoo finden zwischen dem 13. und 16. Juli statt.

TRE

Applaus stärker als ein Gewitter

Pausenplatz Pünt, draussen, auf selber gebauten Bühnen unter selber gemalten Kulissen und mit selber gebastelten Requisiten probten die Klassen 3/4 a und b (Philip und Verena Urner, Christine Keiser) bei brütender Sonne schwitzend und intensiv an ihrem Theater «Die Karawane». Die Kinder tauchten nochmals tief in einige Themen ein, die unter dem Jahr erarbeitet worden sind, szenisch und musikalisch: Brücken, die verbinden sollten, was zusammengehört – Hebed Sorg zu dem Planet (Andrew Bond) – Wie ist die Karawane der Menschen unterwegs gegenüber der Natur – Blüten, Bienen, Hühnern, Mäusen und Greifen. Die Kinder sind in ihre Rollen eingetaucht. Sie haben das Publikum



Bühne Pünt: Top-Mix aus Schule und Theater. zVg

erreicht und der Applaus war glücklicherweise stärker als die Gewitterneigung.

zVg

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller

RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Zu verkaufen

Private Wellness-Oase

Whirlpool mit 5 Plätzen

2 Liegen und 3 Sitzplätze mit 3 Jetdüsen,
220 x 220 cm. Neues Schalterdisplay und
Abdeckung in Kunstleder grau. Neuwertig.

Aussen-Sauna mit 4 Plätzen

2 Liegen und 2 Sitzplätze. In Arvenholz,
230 x 230 cm. Saunaofen „Finnisch“
oder „Bio“ umschaltbar. Eingangstüre
vorne rechts und mit Seitenfenster.

Solarium mit UV-Röhren

10 Stk. neu, sowie ein Raumparbett.

Es kann auch alles einzeln gekauft werden.

Für weitere Auskünfte: 079 356 90 69



forch
bier

Samstag
8. Juli 2023
ab 15 Uhr
bis open End

Einladung zum GLP Sommerfest

Als Mitmachpartei laden wir alle Interessierten und GLP-Freunde an unser Sommerfest im *Achtbisch & in Maur* ein. Wir brauen zusammen einen Sud Bier und haben dazu einen Grill und eine Getränkebar bereit.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Mehr Infos

Grünliberale
Maur-Egg

Dä Foifer und s'Weggli

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell
und zum besten Preis.



ENGEL & VÖLKERS

www.engelvoelkers.com/wallisellen
Tel. +41 43 500 68 68

Ferienzeit: Stubentiger sucht Futtertante!

*Miteneand
füreneand*

*das isch
Maurmer
Läbesqualität*



SUCHEN:

Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie Mitglied bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

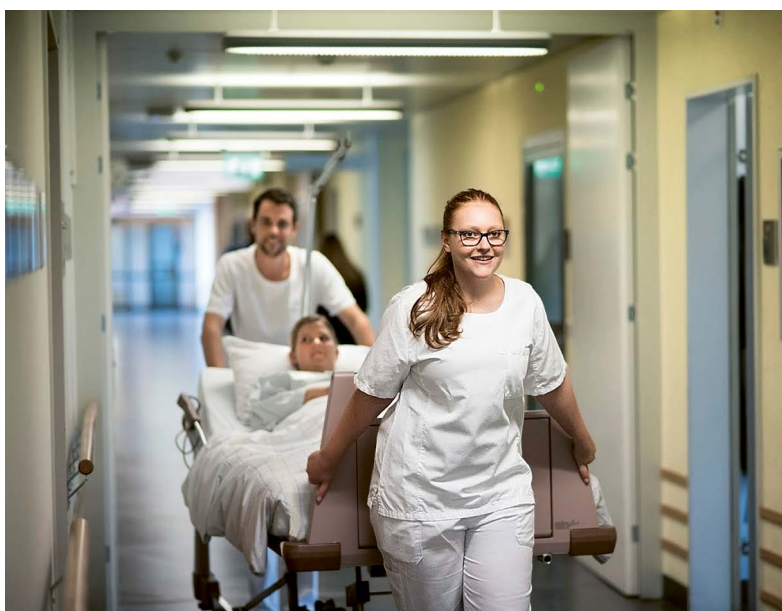
Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur

Am Spital Uster sollen 20 bis 25 Stellen abgebaut werden

Notfallstimmung im Krankenhaus



Am Spital Uster werden Stellen gestrichen.

zVg

Das Spital Uster leidet unter einem Rückgang der Patientinnen und Patienten. Deshalb werden nun Stellen gestrichen. Ein Leistungsabbau wollen die Verantwortlichen aber vermeiden.

Das Spital Uster durchläuft unruhige Zeiten. Zuerst der gescheiterte Umbau, dann der Kampf um die Wiederaufnahme in die Spitalliste – und schliesslich der Millionenverlust. Nun reagieren die Verantwortlichen und beschliessen einen massiven Stellenabbau. Als weitere Massnahme verhängt das Spital einen Einstellungsstopp. Betroffen sind vor allem Stellen im Administrativ- und Servicebereich.

Wie die Gewerkschaft VPOD Zürich in ihrer Mitteilung schreibt, will das Spital Uster 20 bis 25 Stellen abbauen. Dies habe der CEO Andreas Greulich der Belegschaft Mitte der vergangenen Woche in einem Schreiben mitgeteilt. Dabei sind derzeit auf der Website des Spitals Uster 30 Stellen ausgeschrieben.

Die Begründung der Spitalleitung: In der ersten Jahreshälfte seien die Patientenzahlen vor allem im stationären Bereich im Vergleich zum Vorjahr markant zurückgegangen. Wie der VPOD weiter schreibt, stehen der Administrativ- und Servicebereich im Fokus. Es seien aber auch medi-

zinische Stellen in kleinerem Umfang betroffen.

Der VPOD schreibt dazu: «Die Hoffnung von Personal und Bevölkerung, das Spital mit der an der Urne durchgesetzten Privatisierung retten und sichern zu können, erweist sich als das, was der VPOD vorhergesagt hat: Schall und Rauch.»

Durch die Privatisierung habe die Spitaldirektion erst recht freie Hand, mit den Angestellten nach eigenem Gutdünken schalten und walten zu können und das Spital auf Kosten der Angestellten rentabel zu machen.

Solche Entlassungen würden nicht nur in Uster geschehen, sondern auch am Universitätsspital in Zürich sowie in anderen Häusern, so der VPOD weiter. Sie seien vor allem ein Beleg dafür, wie untragbar die heutige Finanzierung des Gesundheitswesens geworden sei. Ein Leistungsabbau wollen die Verantwortlichen aber vermeiden. Von der Spitalleitung heisst es: «Wir bauen nur dort ab, wo wir personell stärker aufgestellt sind als andere.»

MP

Einladung

SVP-Maur-Höck mit aktuellen Nationalräten, Nationalratskandidatinnen und Nationalratskandidaten

Die SVP Maur freut sich, Sie zum ersten Höck einzuladen. Bei diesem Anlass werden verschiedene SVP-Nationalratskandidatinnen- und Kandidaten anwesend sein und freuen sich auf spannende Gespräche mit Ihnen.

Eingeladen sind: Alle

**Folgende Personen haben bereits
zugesagt:**

Bruno Walliser, Benjamin Fischer,
Anita Borer, Patrick Walder,
Karl Bertschinger,
Rico Vontobel, Sebastian Bauert und
Cyrill Huber

Datum: Montag, 17. Juli 2023

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Polterkeller Schulhaus Looren,
Looren 3, 8127 Forch

Moderator: Raphael Frangi

Eintritt: Frei



Das Chinderhuus Muur lud zum Tag der offenen Tür

Ein Fest für Gross und Klein

Schminke und Tattoos. Hotdogs und Kuchen. Am traditionellen Kinderfest im Chinderhuus Muur kamen alle auf ihre Kosten. Und der Geschäftsführer freut sich über schöne Zahlen.

Es gehört zur Gemeinde Maur wie die Schiffflände oder das «Milchlädeli» in Binz – das Chinderhuus Muur. Vor 36 Jahren wurde es in einer Art Selbsthilfegruppe von Müttern aus der Gemeinde gegründet und hat seither kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. In einer Zeit, in der oft beide Eltern berufstätig sind und externe Kinderbetreuung zum Alltag gehört, ist der Wert dieser Institution nicht hoch genug einzuschätzen.

Am vergangenen Samstag lud es zum traditionellen «Kinderfest» – und lockte ein buntes Publikum aus Gross und Klein an. Gefeiert wurde an allen fünf Standorten – in den vier Hortbetrieben sowie in der Krippe im alten Schulhaus Ebmatingen

Bei den jungen Gästen waren Tattoo- und Schminkangebot besonders beliebt. Die kleine Lynn strahlte als farbiger Schmetterling noch heller als die Sonne. Finn war als Spiderman überglücklich – und die kleine Vanessa promenierte als stolze Prinzessin über den Platz. Nur der kleine Louis schien vor seinem eigenen Spiegelbild zu erschrecken: Er hatte sich ein Tiger Gesicht gewünscht

Das Leiterteam bot einen repräsentativen Einblick in den Alltag seiner Arbeit. Die Kinder vergnügten sich bei Wasserspielen und einer Schatzsuche. Und die älteren Gäste konnten sich davon überzeugen, dass auch das kulinarische Angebot im Chinderhuus hohen Ansprüchen gerecht wird.



Fast 99 Luftballons: Die Leiterinnen Jessica Schmutz und Jasmin Peter (v.l.). TRE

Geschäftsführer Heinz Strübi lieferte nicht ohne Stolz die aktuellen Statistiken zum Chinderhuus: «Wir betreuen derzeit 255 Kinder aus 182 Familien und beschäftigen 42 Mit-

arbeitende.» Damit ist das Chinderhuus einer der grössten Arbeitgeber der Gemeinde – und auch ein wichtiger Faktor in der Lehrlingsausbildung. TRE

im Juni 2023

Mit der Erinnerung an gemeinsame schöne Zeiten haben wir von unserem Vati, Grosi und Schwiegervater Abschied genommen.

Hans Lang-Meier

17. Mai 1929 bis 21. Juni 2023

Wir sind dankbar, dass er friedlich und schmerzfrei einschlafen durfte.

Wir haben einen hilfsbereiten, aufrichtigen und grosszügigen Menschen verloren, der unser Leben bereicherte.

In Liebe und Dankbarkeit:

Martin Lang und Claudia Krämer
Doris und Marc Staubli-Lang
mit Svenja und Colin
Mirjam Lang mit Marvin und Maëva

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Traueradressen:

Martin Lang, Guldenenstrasse 7a, 8127 Forch
Doris Staubli-Lang, Ringstrasse 4, 8126 Zumikon

cura mia
ZOLLINGER STIFTUNG

IM ALTER DAS LEBEN ZU HAUSE GENIESSEN

Unterstützung und Betreuung daheim
Unser Angebot – so individuell wie Sie

- Spaziergänge und Ausflüge
- gemeinsames Einkaufen & Kochen
- administrative Aufgaben erledigen
- Fahrdienst und Begleitung zum Arzt oder anderen Terminen

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Tel. 044 534 60 16
www.curamia.ch



Serie: «Wie ist es eigentlich, wenn...»

... man den Schritt zum eigenen Onlineshop wagt?



Träumt von einem Laden auf der Forch: Rebekka Pfund. Doch sie weiss: «Die Konkurrenz schläft nicht.» DW

Viele träumen davon, sich ein Business im Internet aufzubauen, flexible Arbeitszeiten zu haben und irgendwann mal von dem Onlinegeschäft leben zu können. Neuzuzügerin Rebekka Pfund (er)lebt die Realität.

«Ich bin Mutter von zwei kleinen Kindern, habe ursprünglich Wirtschaft studiert und war in der IT-Branche im Projektmanagement tätig. Als ich das erste Kind bekam, bin ich per Zufall aufs Nähen gestossen. Ich habe erst für die Kinder einer Freundin genäht und gemerkt, dass es ein unglaublich schönes Hobby ist. Wie so viele, hatte ich Handarbeit in der Primarschule. Lustigerweise habe ich immer noch die Stimme meiner damaligen Handarbeitslehrerin im Ohr, wenn es ums Einfädeln der Maschine geht. Alles Weitere habe ich mir selbst beigebracht. Es war ein Herantasten: Was ist überhaupt ein Jersey oder ein French Terry. Nach und nach entdeckte ich tolle Onlineshops für Stoffe, das Gleiche war mit den Schnittmustern. Einige gibt es gratis, viele habe ich gekauft. Der eigene Stil entwickelt sich, wenn man viel näht. Anfangs habe ich viel nachgemacht, aber je mehr ich mich damit auseinandersetze, desto mehr entwickelte ich meinen eigenen Stil. Das war ein Prozess, der wahrscheinlich nie aufhören wird.

Kinder haben Priorität

Ich habe mir dann überlegt, dass ich ja eigentlich bei den Kindern sein will, anstelle einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Trotzdem woll-

te ich etwas machen, das nicht nur mit den Kindern zu tun hat und bestenfalls noch Geld einbringt. Ich bin sehr IT-affin, Computer interessieren mich, da war der Schritt zum Onlineshop nicht schwer. Ich habe mit Instagram angefangen, gesehen, wie es andere machen. Ich wusste, ich will nicht viel Geld investieren, denn wenn es nichts wird mit dem Shop, habe ich wenigstens nicht viel verloren. Mein Mann hat mir eine «Spielwiese» eingerichtet, wo ich erst einmal herumprobieren konnte. Ich wusste immer genau, wie ich es haben will. Es war ein Prozess, ich habe den Shop bestimmt drei Mal umgebaut. Man informiert sich auch bei anderen Anbietern, bekommt neue Ideen, prüft Plug-ins, ob man sie braucht. Die Investitionen halten sich in Grenzen, einen Onlineshop kann man schon mit ganz wenig Budget eröffnen. Wordpress ist gratis, das Plug-in, das ich gewählt habe, ist in der Form auch gratis. Das Hosting einer Website kostet nur wenig. Mein einziges grosses Investment ist meine Zeit und davon habe ich extrem viel investiert.

Starkes Feedback

Das Feedback auf pfuendchen.ch, den Shop, in dem ich selbengerähte Kinderkleider anbiete, war anfangs grossartig. Dann kam das zweite Kind und ich habe eine Babypause eingelegt. Da habe ich gemerkt, wenn man sich nicht permanent um Shop und Kunden kümmert, vererbt das Interesse. Parallel zum Onlineshop kann ich aber meine Kinderkleider auch in einem stationären Shop anbieten, beim «Sidebolle» in der Nähe vom Kreuz-

platz, ein schnuckeliger kleiner Laden für tolle Kinderkleider. Nur online verkaufen ist schwierig – vor allem, wenn man alles alleine macht, von der Produktion über den Versand, die Seite à jour halten, Marketing betreiben – das ist alles viel. Manchmal gehe ich auch auf Märkte wie an die Moschtete, den Maurmer Märt oder Weihnachtsmarkt, dann schnellen die Bestellungen sofort in die Höhe. Wenn man die Sachen sieht und anfassen kann, bewirkt das einen grossartigen Jöö-Effekt, den es online natürlich viel weniger gibt.

Hürden meistern

Technisch bin ich nie angestanden, weil ich viel selber regeln kann. Und wenn man mal ernsthafte Probleme hat, gibt es immer in irgendeinem Forum Hilfe. Schwierig ist, den Kunden klarzumachen, weshalb solche handgenähten Kinderkleider teurer sind als die Sachen, die sie bei Grossanbietern bekommen. Es braucht Storytelling und auch die ist zeitintensiv. Und die Konkurrenz schläft nicht, man wird schnell kopiert und muss sich dann was Neues einfallen lassen, um wieder aktuell zu sein. Per Zufall bin ich dann zu meinem zweiten Onlineshop gekommen. Ich wurde vom Bio-Stoffshop faybee.ch, bei dem ich Stoffe bestellt hatte, für eine Kooperation angefragt.

Die Inhaberin hat mir Stoffe geschickt, aus denen ich was genäht habe. Das habe ich dann fotografiert und ihr die Fotos zur Verfügung gestellt. Einige Monate später fragte sie mich, ob ich den Shop übernehmen möchte, weil sie aufhören wollte. Das hat mich gereizt, weil es nochmal näher an meinem Wirtschaftsstudium dran ist. Bei faybee.ch verkaufe ich nur Stoffe, von denen ich genau weiss, dass der gesamte Stoff von der Rohware über den Druckprozess bis hin zum Finish nachhaltig und biozertifiziert ist. Das muss ich nicht selber prüfen, das erledigen die Grosshändler, das wird auch kontrolliert. Ich habe Vertrauen in dieses GOTS-Zertifikat, man merkt den Unterschied zu normalen Stoffen auch sehr deutlich, wenn man ihn anfässt.

Der Markt ist gross, Nähen ist im Trend, viele Leute haben irgendeine Nähmaschine, nähen für Kinder, Nichten, Enkel – es läuft, aber stark saisonal. Im Sommer ist eher weniger los, nach den Sommerferien zieht dann das Weihnachtsgeschäft wieder an. Die Art, wie meine Vorgängerin den Stoffshop faybee.ch aufgezogen hat, ist sehr familienfreundlich, das lässt sich gut in mein Leben integrieren. Alles in allem geht es gut auf mit den beiden Shops und ich habe ein kleines Einkommen extra. Mein Ziel ist es, ein kleines Lädli auf der Forch eröffnen zu können, und den Kundinnen und Kunden ein tolles Einkaufserlebnis zu bieten. Dort soll man sowohl die Kleidung von Pfündchen als auch die Biostoffe von Faybee kaufen können.»

Aufgezeichnet von: Dörte Welti

Weisch no?

Als man über den Greifensee gehen konnte

Der Sommer nähert sich seinem Höhepunkt – und der Greifensee lockt mit Temperaturen von rund 25 Grad zum Baden. Ganz anders präsentierte sich die Situation im Winter 1984/1985. Ein frostiger Rückblick.

Der Winter 1984/1985 ging als einer der kältesten und härtesten in die Geschichte ein. Für die Menschen in Maur hatte dies durchaus interessante Konsequenzen – erstmals seit Langem frohr der Greifensee komplett zu und konnte auf seiner gesamten Oberfläche begangen werden. Weil die MS Heimat nicht als Eisbrecher taugte, musste der Schiffsbetrieb vorübergehend eingestellt werden. Stattdessen wurde ein Taxibetrieb über Uessikon und Riedikon nach Uster eingerichtet. Die Menschen trauten der motorisierten Fortbewegung auf Glatteis aber offenbar nicht.

In der Vorgängersendung des Schweizer Fernsehens von «Schweiz Aktuell», «DRS aktuell», wurde am 14. Januar 1985 darüber berichtet, dass das neue Angebot von der Bevölkerung «kaum genutzt werde». Offenbar zogen die Mitarbeiter der Ustermer Fabriken den sicheren Fussmarsch über das Eis vor. Dies war letztmals im Februar 2012 möglich. Während aber der



Legendär: Im Winter 1962/63 frohr sogar der Zürichsee komplett zu. zVG

Pfäffikersee damals schon freigegeben wurde, war die Situation am Greifensee weniger sicher. Am Freitag, 10. Februar notabene während Arbeiter des Strasseninspektorats mit dem Abstecken der Eisfläche beschäftigt waren, krachte es plötzlich, und im Eis tat sich ein grosser Riss auf. Damit musste der Eisplausch auf dem Greifensee verschoben werden.

Greifensee zwei Tage offen

Am Mittwoch, 15. Februar 2012, konnte dann trotz steigenden Temperaturen das südliche Ende des Greifensees doch noch freigegeben werden. Die Stadt Uster richtete eigens einen Bus-Shuttle zum Seeufer ein.

Allerdings dauerte der Spass nur kurze Zeit. Am Freitagabend, 17. Februar, wurden die Eisflächen sowohl auf dem Greifen- als auch auf dem Pfäffikersee abgesperrt. Das Tauwetter hatte dem Eis stark zugesetzt, es bestand die Gefahr von Spannungsrissen. Trotzdem sind die Erinnerungen an jene frostigen Tage noch omnipräsent. Und man fragt sich: Werden wir dies je wieder erleben?

Beat Zimmermann

Das Seifenkisten-Rennen am Wassberg als Höhepunkt des Sportwochenendes

Temporäusch mit dem Gemeindepräsidenten

Die Rennsportschweiz blickt am Samstag gebannt auf die Forch. Zum zweiten Mal nach dem Relaunch findet das traditionelle Seifenkistenrennen statt. Spass und Spannung sind garantiert.



Fast wie Max Verstappen: Am Samstag schlägt das Rennfahrerherz in Maur höher.

zVg.

Auf die Kiste, fertig – los! Ab 10.00 Uhr am 1. Juli ist es erneut so weit: Die fliegenden Seifenkisten mit ihren tollkühnen Kindern flitzen wieder den Wassberg hinunter.

Das erfolgreiche Seifenkistenrennen-Revival vom letzten Jahr auf der Forch – organisiert vom Verein GZ Forch – erlebt bereits ein Jahr später ein «upgrade». Die IG Seifenkisten Schweiz hat das Rennen neu in ihren nationalen Rennkalender aufgenommen und befördert es zu einem echten Derby. Wiederum ist das engagierte «Rennteam» unter Leitung von Chris Fink in Aktion mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Bobby-Cars auch am Start

Auch die kleinen «Bobby-Car»-Pilotinnen und Piloten gehen wieder an den Start im unteren Teil der Rennstrecke. Und zwischen dem 2. und 3. Lauf ist auch erstmals ein

«Fun-Race» ohne Zeitmessung geplant für alle, die sich trauen.

Die 550 Meter lange Rennstrecke mit 45 Metern Höhenunterschied führt auf der Wassbergstrasse vom Taubrüteweg (Start oberhalb Hotel Wassberg) bis zum Ziel am Reservoirweg. Der Kurs gilt als Klassiker dieser Renn-Disziplin und umfasst diverse technische Schwierigkeiten. Experten vergleichen ihn sogar mit dem GP von Monaco.

Auch Gemeindepräsident Yves Keller wird es sich nicht nehmen lassen, an diesem temporeichen Anlass dabei zu sein. Das traditionelle «Samstagsgespräch», an dem an diesem Wochenende auch Schulpflegepräsident Rob Labruyère teilnimmt, findet von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr in der Festbeiz «Zum Scharfen Rank» statt.

Für das OK: Barbara Jakob

Nachruf

Tränen für zwei Ur-Muurmer

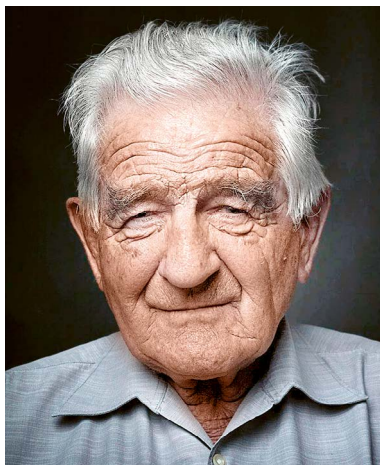
Sie waren zwei Ebmatinger Legenden. Nun verabschiedeten sie sich fast gleichzeitig in die Ewigkeit: die Landwirte Jakob Bär und Hans Lang.

1927 war ein geschichtsträchtiges Jahr. Deutschland feiert den 80. Geburtstag von Reichspräsident Paul von Hindenburg. Im Süden der USA fliehen 700 000 Menschen vor einer verheerenden Flut. Charles Lindbergh gelingt als erster Mensch im Flugzeug die Alleinüberquerung des Atlantiks. Und in Witikon wird auf dem elterlichen Bauernhof Jakob Bär geboren.

Zu Fuss zur Schule

Zur Schule geht er im Hofacker unterhalb des Klusplatzes. Den langen Weg legt er oft zu Fuss zurück. Weil sein Vater früh stirbt, muss er mit seinen Geschwistern zu Hause schon als Kind mithelfen. Doch er hat Spass an der Arbeit. Auf dem legendären Strickhof bei Lindau lässt er sich später zum Landwirt ausbilden.

Nach Ebmatingen kommt er nach der Hochzeit mit seiner Heidi, als ihm einer der örtlichen 27



Jakob Bär: Ein Grosser sagt «Adieu». zVg.

Bauernbetriebe zum Verkauf angeboten wird.

Es sollte ein wegweisender Schritt werden – für «Köbi» Bär persönlich, aber auch für Ebmatingen. Bis in die 1990er-Jahre unterhält er einen florierenden Landwirtschafts- und Milchwirtschaftsbetrieb. Dann entschliesst er sich zur Zäsur – verkauft die Kühe und «sattelt» auf Pferdezucht und Pferdepension um. Sein Sohn Urs, der parallel als Linienpilot der Swissair arbeitet, übernimmt

den Betrieb. Heute wird der Hof in dritter Generation geführt.

Für immer Ebmatingen

Hans Lang fliegt nicht um den Globus. Er erblickt 1929 im alten Hebammenhaus in Ebmatingen das Licht der Welt – und bleibt seiner Heimat ein Leben lang treu. Auch er betreibt einen Michwirtschaftsbetrieb – im Dorfzentrum, unmittelbar neben der alten Molkeerei.

Eigentlich hat er keine grosse Lust, den elterlichen Hof zu übernehmen. Aber just als er für einen Sprachaufenthalt in der Romandie weilt, wird er von seinem gesundheitlich angeschlagenen Vater zurückgerufen.

Vielen Menschen in Ebmatingen ist Hans Lang auch als Transportunternehmer und umsichtiger Buschauffeur in Erinnerung geblieben. Sein Sohn Martin erzählt lachend, dass sein Vater nur ein einziges Mal verschlafen habe. Aber dann habe die Mutter Erika den Privatwagen aus der Garage geholt, sei nach Maur gefahren und habe die ungeduldigen Passagiere nach Ebmatingen gebracht. Dort wartete dann Hans Lang mit dem grossen

blauen Bus, den er unterdessen aus dem Depot in Binz geholt hatte.

Am 21. Juni hat Hans Lang seine letzte Fahrt angetreten – wenige Wochen nach seinem Weggefährten Jakob Bär. Wir hoffen, dass sich die beiden auf einem himmlischen Bauernhof wiedersehen – und sprechen ihren Angehörigen unser tiefes Beileid aus

Thomas Renggli



Hans Lang, berühmter Ebmatinger. zVg.

Senioren erste Ganztagestour – 4. Juli 2023

Rundwanderung Melchsee-Frutt





Malerische Bergseen, mächtige Gipfel, die Alpenwelt in ihrer vollen Pracht. Die Rundwanderung um Melchsee-Frutt bietet alles, was das Wanderer-Herz höher schlagen lässt – inklusive einer abschliessenden Erfrischung.

Tourenbeschreibung: Mit der Gondelbahn gleiten wir bequem von der Stöckalp auf die Melchsee-Frutt.


Hier startet unsere Rundwanderung. Wir wandern gemütlich zum Bonistock, welchen wir nach einer Stunde erreichen. Hier haben wir eine grandiose Aussicht auf die umliegenden Berge mit dem ewigen Schnee und Eis. Unten im Tal bestaunen wir die Bergseen Melchsee, Tannensee und der Engstlensee. Der Abstieg zur Tannalp verläuft zuerst auf einem Grat

Richtung Chringen, dann hinunter zum Berggasthaus Tannalp. Von dort treten wir den Rückweg dem Tannensee entlang und über den Damm bis zur Bergstation Melchsee-Frutt an. Den Wandertag werden wir noch mit einer kühlen Erfrischung abschliessen.

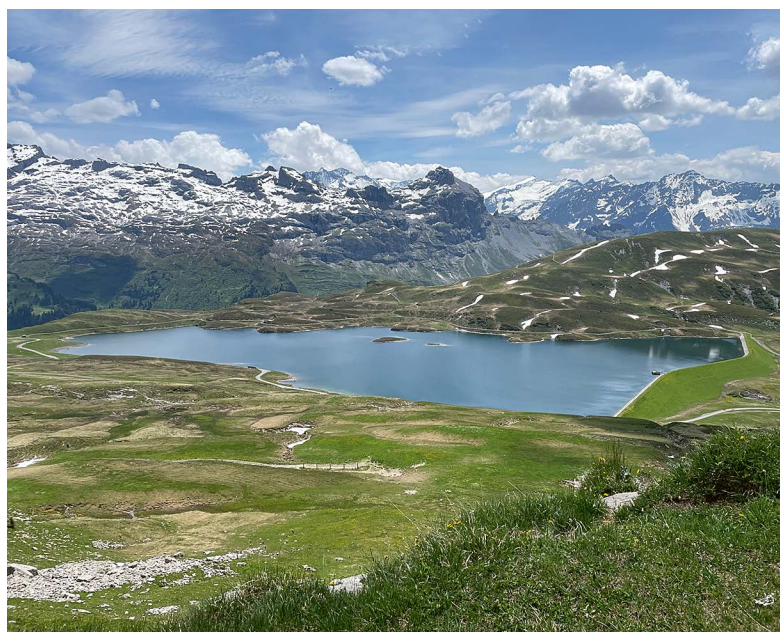
Anforderung: mittel T2

Anmeldung: bis  Sonntag 2. Juli 2023,  18.00 Uhr über die Homepage  www.wandergruppemaur.ch oder bei der Wanderleiterin  043 366 06 46

Link zur Homepage:

 www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html

Wanderleiterin Lotte Brunner, Co-Leitung Hanspeter Suter (Verschiebedatum 11. Juli 23



Überwältigendes Panorama rund um den Melchsee.

Bild: zVg

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Kinder- und Jugendförderung

Fachstelle Kind und Jugend

Die Anlaufstelle Kind und Jugend stellt zu folgenden Themen Informationen zur Verfügung:

- Ü16 «wiiter gaahs» – Unterstützung und Beratung für Schulabgänger ohne Lehrstelle
- Kinder- und Jugendbüro – Anlaufstelle für Ideen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen und Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten
- Aufzeigen und Vermitteln von Angeboten
- Entwickeln von Angeboten für Familien, Kinder und Erwachsene in der Gemeinde Maur
- Niederschwellige Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Koordinationsplattform für die Akteure der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Maur
- Informationen zur familienergänzenden Betreuung und Aufsicht der Krippen und der Horte

Von Dienstag bis Donnerstag, ☎ 13.30–16.30 Uhr, können Sie ohne Voranmeldung bei der Anlaufstelle im Gemeindehaus vorbeikommen.

Für persönliche Termine ausserhalb der Bürozeiten melden Sie sich bitte per E-Mail an ✉ brigitta.straub@maur.ch oder unter der Telefonnummer ☎ 043 366 13 19.

Angebote

Informationen zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit Maur finden Sie auf der Webseite 🌐 www.treffpunkt-maur.ch

Informationen der Angebote der Vereine und Kirchen finden Sie unter 🌐 www.kkjf-maur.ch → Kinder- und Jugendförderung

Kinder- und Jugendbeauftragte

Angebot

Hüttenplausch 2023



Bild: zVg

Beim traditionellen Hüttenplausch in der Waldhütte Stuhlen sind noch letzte freie Plätze verfügbar.

Am Mittwoch, 19. Juli 2023 sowie am Donnerstag, 20. Juli 2023 hat es noch freie Plätze.

Fahrmöglichkeiten mit dem Bus:

Bushaltestelle Im Bränneli 14.30 Uhr	Bushaltestelle Zollingerheim 14.35 Uhr
Scheuren Volg Parkplatz 14.38 Uhr	Maur Dorfbrunnen 14.47 Uhr
Binz Bautacher 15.03 Uhr	Binz Fridlimatt 15.06 Uhr
Binz Gassacher 15.09 Uhr	Ebmatingen Leeacher 15.12 Uhr
Ebmatingen Dorf 15.15 Uhr	

Die Anreise mit dem privaten Auto ist auch möglich.

Kostenbeitrag pro Teilnehmer CHF 15

Anmeldungen bis spätestens 7. Juli 2023. Der Anmeldetalon ist auf der Website der Gemeinde Maur im Bereich 60+ aufgeschaltet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an alter@maur.ch.

*Seniorenkommission Maur und
Pro Senectute Ortsvertretung Maur*

Schule Maur

Stellenausschreibung

Beinah 1200 Kinder besuchen die Schule in unserer Gemeinde. Die 5 Schuleinheiten werden von engagierten Schulleiter/innen geführt. Rund 160 Lehrer/innen und Fachlehrpersonen begleiten mit grossem Einsatz unsere Schüler/innen. Eine an Bildungsfragen interessierte Schulpflege übernimmt die strategische Verantwortung. Sie überträgt die Führung der Schule dem Geschäftsleiter Schule und den Schulleitungen.

Per 1. August 2023 suchen wir

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter
im Bereich der Schulzahnpflege

Sie besuchen die 27 Klassen der Unterstufe und des Kindergartens viermal im Schuljahr. Die Einsätze in den vier Primarschuleinheiten planen Sie zusammen mit der zuständigen Schulleitung und den Klassenlehrpersonen selbständig. Zeitlich sind wir flexibel.

Sie instruieren die Kinder der Gemeinde Maur in Bezug auf Zähneputzen und Zahnhygiene. Sie unterrichten die Schüler/innen über die Entstehung und Verhütung von Zahn- und Zahnfleischerkrankungen und klären sie über richtige Ernährung und Mundhygiene auf.

Es erwarten Sie engagierte und kollegiale Schulhausteams, aufgeschlossene Schulleitungen sowie eine fröhliche Kinderschar. Auf Unterstützung dürfen Sie zählen.

Sind Sie eine interessierte, kontaktfreudige und selbständige Person? Haben Sie den zweitägigen Einführungskurs für die Schulzahnpflege am Zahnmedizinischen Zentrum der Universität Zürich absolviert oder sind Sie bereit, diese Ausbildung zu absolvieren? Verfügen Sie über pädagogisches Geschick und haben Freude an Ihrer Aufgabe mit den Schülerinnen und Schülern? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Marco Schneiter, Geschäftsleiter Schule, ☎ 043 366 13 26.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Referenzen senden Sie bitte an: ✉ schule@maur.ch oder Schulverwaltung Maur, Zürichstr. 8, 8124 Maur.

Schule Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2023-107

Bauherrschaft: Sandra Stoll, Rellikonstrasse 83, 8124 Maur

Anpassung der Gartengestaltung beim Gebäude Vers.-Nr. 48, 50 und 52 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8164 an der Rellikonstrasse 83 in 8124 Maur (**bereits erstellt**) (Landwirtschaftszone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Ruhezeiten einhalten

Lärmige Arbeiten

Sommerzeit ist auch Gartenzeit: Rasenmäher und Trimmer, Heckenschere, Häcksler und Motorsäge sorgen für Erleichterung bei der Gartenarbeit, aber auch für beachtlichen Lärm. Wir bitten Sie, dabei an die Nachbarschaft zu denken und die gesetzlichen Ruhezeiten sowohl an Werk- als auch an Sonn- und Feiertagen einzuhalten.

Polizeiverordnung Art. 23 Nachtruhe

Die **Nachtruhe dauert von 22.00 bis 07.00 Uhr**. Während dieser Zeit ist jeglicher die Ruhe oder den Schlaf störenden Lärm verboten.

Polizeiverordnung Art. 24 Lärmintensive Tätigkeiten

Lärmige Arbeiten (Industrie, Gewerbe, **Haus- und Gartenarbeiten**, Baustellen), Tätigkeiten und Veranstaltungen sowie das Entsorgen an öffentlichen Altstoffsammelstellen sind zu folgenden Zeiten verboten:

- **Montag bis Samstag, 12.00 bis 13.00 und 19.00 bis 07.00 Uhr**

▪ **Sonntag und allgemeine Feiertage**

Das Ressort Sicherheit kann Ausnahmen bewilligen.

Während der übrigen Zeiten sind alle übermässigen Störungen zu unterlassen, die durch zumutbare Vorkehrungen oder rücksichtsvolles Verhalten vermieden werden können. Lärm verursachende Arbeiten sind nach Möglichkeit in geschlossene Räume zu verlegen.

👉 **Leise gärtnern**

Der Rasen muss ab und an gemäht und die Hecke geschnitten werden, auch das Laub sollte auf Wegen und Plätzen entfernt werden. Aber das geht auch leise. Verzichten Sie möglichst das ganze Jahr über auf Gartengeräte mit Benzinmotor. Für den Gartenunterhalt gibt es weniger laute Alternativen mit Elektromotor. Oder steigen Sie am besten auf Handarbeit um. Diese ist leise, schont die Umwelt und ist gesund – ganz nach dem Motto «Muskeln statt Motoren».

Zudem ist es unnötig, dem Rasen permanent einen Millimeterschnitt zu verpassen. Mähen Sie

nur den Teil des Rasens, den Sie regelmässig betreten. Oder lassen Sie am Rand einen Saum von mindestens einem halben Meter stehen. Weniger Rasenmähen macht weniger Lärm, Sie haben mehr Zeit, Ihren Garten zu geniessen und Sie fördern gleichzeitig die Biodiversität. Denn nur in naturnahen Strukturen finden zahlreiche Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Rasenroboter sind zwar leise, doch eine tödliche Falle für kleine Gartenbesucher. Sie machen Igel, Amphibien und Insekten das Überleben schwer.

Heckenschnitt und Äste können auch ungehäckselt kompostiert werden, das Ganze dauert einfach etwas länger. Legen Sie mit gröberem Ästen eine Asthaufen an. Igel, Blindschleiche und Co. werden es Ihnen danken.

Falls doch mal ein motorbetriebenes Gerät erforderlich ist, betreiben Sie das Gerät im Sparmodus und nicht unter Vollgas. Meiden Sie lärmensible Randstunden und koordinieren Sie wenn möglich lärmige Arbeiten mit der Nachbarschaft.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Studie des Zentrums Alter und Mobilität des USZ

Studienteilnehmende gesucht 75+

Das Zentrum Alter und Mobilität sucht für seine laufende Studie STRONG noch Frauen und Männer ab 75 Jahren. Aktuell gibt es noch wenige freie Plätze, um an der Studie teilzunehmen.

In der Studie wird die Wirkung eines Trainings für zu Hause und einer Nahrungsergänzung aus Molkenprotein oder eines Vergleichspulvers auf die Häufigkeit von Stürzen untersucht. Darüber hinaus interessiert die Auswirkung dieser beiden Massnahmen auf die Muskelgesundheit, die körperliche Funktion und die Lebensqualität. Bei der Studie handelt es sich um eine randomisierte kontrollierte Untersuchung. Das bedeutet, dass es immer eine Vergleichsgruppe gibt und die Zuteilung zu einer Gruppe zufällig erfolgt.

Die Studie wird unter der Leitung von Prof. Dr. med. Heike A.

Bischoff-Ferrari, DrPH, Direktorin der Klinik für Altersmedizin am Universitätsspital und Leiterin des Zentrums Alter und Mobilität (ZAM) durchgeführt. Das ZAM ist Teil der Klinik für Altersmedizin am Universitätsspital Zürich und ist das Forschungszentrum des Lehrstuhls für Altersmedizin der Universität Zürich. Das Studienzentrum befindet sich im Stadtspital Zürich, Standort Waid.

Für unverbindliche Auskünfte zur Studie wenden Sie sich bitte an Cornelia Dormann-Fritz unter ☎ 044 417 10 76 oder via E-Mail ✉ Cornelia.Dormann-Fritz@stadtspital.ch. Der Link zur Studie finden Sie auf unserer Homepage unter 🌐 www.maur.ch/60+. Für weitere Fragen steht Ihnen die Anlaufstelle 60+ zur Verfügung.

Anlaufstelle 60+

Angebot der Anlaufstelle 60+

Sprechstunde



Bild: zVg/pixabay

Was

Die Zeit der Abklärung bis zur Diagnose, das Alltagsleben mit Demenz, Parkinson oder andere Krankheiten die im Alter vermehrt auftreten, ein bevorstehender Heimeintritt und Ähnliches, all dies löst Unsicherheiten aus und wirft Fragen auf.

Wer

Regula Bockstaller, Gerontopsychologin, klärt die Fragen von begleitenden und pflegenden Angehörigen im Rahmen einer psychologischen Beratung.

Wann

📅 Dienstag, 11. Juli 2023, ⌚ 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten

Erstberatung (eine Stunde) von der Gemeinde Maur übernommen, weitere zwei Beratungsstunden je zur Hälfte

Anmeldung

✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 13 11

Altersbeauftragte

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE**Liebe Leserin, lieber Leser**

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8127 Forch

Englisch Montags in Binz

13.30–14.30 Advanced | 15.00–16.00 Intermediate |
16.30–18.00 Advanced

Books, conversation and fun learning

Schnupperstunden vor den Ferien!

🌐 www.jb-s.ch, Janet Burkhard ☎079 76 888 91

Neuwertiges Klavier Yamaha b3 pwh Silent,

kaum bespielt, sehr schöner Klang.

VP: CHF 5 200, zum Abholen in Binz.

Besichtigung: ☎078 825 58 78.

Pflegebett zu verkaufen, neuwertig.

Marke «heimelig Betten»

Preis Fr. 300.– und Transportkosten.

☎076 461 54 05

IMPRESSUM

🌐 www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser 21.7., 28.7., 13.10.,
22.12. und 29.12.
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

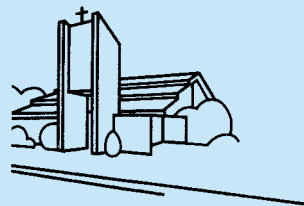
Chefredaktion
✉ thomas.renggli@maurmerpost.ch

Redaktion
✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎079 405 35 46

Inserateannahme und -beratung
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,
☎044 887 71 22
✉ inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck
T. Renggli / FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorger: Ante Jelavić,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste**13. Sonntag im Jahreskreis**

Samstag, 1. Juli 2023

Keine Heilige Messe

50-Jahre-Jubiläumsfest
der Zollinger-Stiftung
Kapelle Forch

Sonntag, 2. Juli 2023

10.30 Uhr, Heilige Messe
mit Christopherus Segen
und anschl. Fahrzeug-Segnung
Kirche St. Franziskus
Kollekte: MIVA

Montag, 3. Juli 2023

19.00 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 4. Juli 2023

9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE

Ich bin auch ein Flugplatz. Auf dem Kiesparkplatz beim Süessblätz herrscht die grosse Freiheit. Wer ein Gefährt parkieren muss, hat dort (noch) nichts zu befürchten. Dies machte sich ein Segelfluggpilot aus Mollis zunutzen und stellte sein Fluggerät am Waldrand ab. Übrigens: Mollis liegt im Glarnerland – 43,52 km von Maur entfernt. Luftlinie.

TRE

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Und als Special Guest:

Thomi Jourdan, schweizweit der erste Regierungsrat der EVP ever!

sonntag, 2. juli 2023

10.00h kaffee & gipfeli
10.30h gottesdienst im singsaal schulhaus aeschstrasse 17
11.30h apéro

politik und evangelium
kann man mit der bergpredigt regieren?

special guest: thomi jourdan, ab 1. juli regierungsrat kanton baselland,
erster EVP regierungsrat der schweiz

spirit & soul

der forchgottesdienst mit live-musik

music:
justina lee brown - vocals
aldo crotti - piano

nächster s&s gottesdienst: 1. oktober 2023
aktuelle infos unter www.kirchemaur.ch

reformierte
kirche maur

Es ist fast sicher mein letzter spirit&soul Gottesdienst, den ich organisieren und halten darf. Da freut es mich ausserordentlich, dass Thomi Jourdan, der neugewählte Regierungsrat des Kantons Baselland, mein Special Guest sein wird. Die Evangelische Volkspartei der Schweiz ist die älteste Volkspartei und Kleinstpartei. In Zürich liegt der Wähleranteil zwischen 3 und 4 Prozent. Im Kanton Baselland vielleicht ein wenig darüber. Seit den letzten Wahlen stellt die EVP drei Nationalräte (von 200). Das ist zu wenig für eine eigene Fraktion. Und nun, wer hätte das gedacht, schafft es Thomi Jourdan im Kanton Baselland sogar in die fünfköpfige Regierung. Von den drei Nationalräten hört man, was ihre vermittelnde Funktion, ihre «Brückenfunktion» anbelangt, fast nur Gutes. Was nimmt sich Thomi Jourdan vor, was ist in seinen Augen evangelische, biblisch fundierte Politik? Helmut Schmidt, berühmter

Deutscher SPD-Nachkriegskanzler, einst in eine gefährliche Geiselnahme verwickelt, sagte damals: Man kann nicht mit der Bergpredigt regieren. Und doch war er, wie man nachlesen kann, dieser Bergpredigt im Gewissen verpflichtet. Ich werde Thomi Jourdan dieses Problem auch vorlegen. Und nicht zuletzt stellt sich noch eine andere Frage, und die könnte Herr Jourdan, mein ehemaliger Konfirmand, mir stellen: Was bedeutet der reformierten Landeskirche die Partei mit dem «E» im Namen?

Alle, die beabsichtigen, an dem spirit&soul Gottesdienst teilzunehmen, bitte beachten Sie den Einbahnverkehr (und entsprechende Umleitungen) vor dem Schulhaus Aesch.

Ich freue mich, mit Ihnen zu feiern.
Pfarrer Hansjakob Schibler

spirit&soul.

Bild: Schweizer Grafik

reformierte
kirche maur

Fiire mit de Chliine

Samstag, 1. Juli 2023, 10.00 Uhr
In der Kirche Maur

Der ökumenische Gottesdienst
für die Kleinsten zusammen mit den Grossen.

Kontakt:
rpg@kirchemaur.ch
(Keine Anmeldung nötig)

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 2. Juli

Kein Gottesdienst in
der Kirche Maur

Leitung:

«Fiire mit de Chliine»-Team

JuKi-Zeit für die 8.-Kläss-
ler:innen
Pfarrer Hansjakob Schibler

Sonntag, 2. Juli

10.30 Uhr
(ab 10 Uhr Kaffee & Gipfeli)
Singsaal Schulhaus Aesch
spirit & soul

der Forchgottesdienst
«kann man mit der Berg-
predigt regieren?»
Pfarrer Hansjakob Schibler
und Team

Special Guest:
Thomi Jourdan,
EVP-Regierungsrat

Music:
Justina Lee Brown, Vocals
und Aldo Crotti, Piano

Samstag, 1. Juli

13.50 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Cevi-Sommerlager

15. bis 22. Juli
Infos auf www.jsmaur.ch

Sonntag, 2. Juli

17 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Jugendgottesdienst
Pfarrer Hansjakob Schibler

SINGLAGER 2023

14. bis 17. August
mit Ruth Steiner
KGH Gerstacher, Ebmatingen
Für Kinder ab besuchtem
1. Kindergarten
bis zur 6. Klasse
Anmeldung bis 17. Juli an
[✉ sekretariat@kirchemaur.ch](mailto:sekretariat@kirchemaur.ch)
oder ☎ 044 980 03 50

Mittwoch, 5. Juli

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGEN

Freitag, 7. Juli
18 Uhr Kirche Maur
Abschlussgottesdienst JuKi
Feierlicher Abschluss der

AMTSWOCHE

2. bis 8. Juli
Pfarrerinnen Stefanie
Neuenschwander
☎ 044 980 40 42

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 1. Juli
10 Uhr Kirche Maur
Fiire mit de Chliine

VERANSTALTUNGEN

JUNI

FREITAG, 30.6.

Dörfli Preisjassen

🕒 Ab 13.45 Uhr
Restaurant Dörfli Maur.

Lesung mit dem Autor Philipp Gurt

🕒 19.30–21.30 Uhr
Philipp Gurt liest aus seinen neuen Büchern «Mord im Bernina Express» und «Bündner Sturm». Tickets über ☎ 043 366 13 40 oder ✉ kultur@maur.ch. Bibliothek Ebmatingen, Schulhaus Leeacher, kulturmuur, Gemeinde- und Schulbibliothek.

JULI

SAMSTAG, 1.7.

Seifenkisten-Derby – 2. Wassberg Grand Prix

🕒 10–17 Uhr
2. Seifenkisten-Rennen vom Taubrütweg runter zur Wassbergstrasse. Anmeldung über 🌐 gz-forch.ch. Wassbergstrasse Forch. Verein GZ Forch & IG Seifenkisten.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur

«So lebte man auf dem Land – damals in Ebmatingen»

🕒 14–17 Uhr
Führungen auf Anfrage. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Jubiläumsfest der Zollinger Stiftung

🕒 15–23.30 Uhr
Feiern Sie 50 Jahre Zollinger Stiftung im schönen Park mit Livemusik vom Jodlerclub Wil und Four for the Blues. Ab 21.15 Uhr Open-Air

Kino mit dem Film «Ziemlich beste Freunde». Zollinger Park. Zollinger Stiftung.

SONNTAG, 2.7.

Forchgottesdienst mit Livemusik

🕒 ab 10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch, Ev.-ref. Kirchgemeinde Maur.

DIENSTAG, 4.7.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

Familiencafé im Jugend- und Freizeithaus

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter bis 5 Jahre und deren Begleitung. Jugend- und Freizeithaus Maur. Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 5.7.

Karton

🕒 6.45–17.00 Uhr
Kartonsammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

DONNERSTAG, 6.7.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllli-Strasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

Obligatorische Bundesübung

🕒 18.15–20.15 Uhr
Für alle Ada 1989 und jünger. Anmeldung bis 1/2 Stunde vor Schiessende. Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

SAMSTAG, 8.7.

Papier

🕒 8–17 Uhr
Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen

🕒 9–12 Uhr
Werkhof Ebmatingen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Rasen-Handball-Grümpi

🕒 Ab 13 Uhr
Herzlich willkommen sind alle, egal ob Handballspieler oder nicht, Vereinsmitglieder oder nicht, Witiker oder nicht. Mit Festbeiz am Abend. Anmeldung bis 📅 Sonntag, 2. Juli über ✉ gruempi@twitikon.ch, Startgeld CHF 5 pP. Sportanlage «Im Hau» Witikon. TV Witikon Handball.

GLP Sommerfest mit Brauevent

🕒 15–22.30 Uhr
GLP Maur laden alle Interessierten ein zum Gespräch und gemeinsamen Bierbrauen mit Forch Bier. Aschbach 6, Maur. GLP Ortssektion Maur-Egg.

Burghof-Serenade Brass Band Maur

🕒 18–21.30 Uhr
Konzert im Burghof Maur. Bei schlechter Witterung im KGH Kreuzbühl Maur. Brass Band Maur.

DIENSTAG, 11.7.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Nicole Höltschi (58) ist verheiratet und hat drei Töchter. Seit 2004 lebt sie mit ihrer Familie in Maur.

Wie kamen Sie in die Gemeinde Maur?

Ich bin in Luzern geboren und in Horgen aufgewachsen. Meinen Mann Stefan lernte ich im Tessin kennen, er ist Ebmatinger und so kam ich vor 35 Jahren der Liebe wegen nach Zürich. Und als sich unsere erste Tochter ankündigte zogen wir nach Maur.

Seit drei Jahren sind Sie Präsidentin des Frauenvereins. Bitte erzählen Sie.

Für mich war es schon immer wichtig, der Gemeinde etwas zurückzugeben, sei es in der Schule oder in einem Verein. Als Helferin engagierte ich mich schon sehr lange, Mitglied wurde ich dann vor rund 15 Jahren und lange Jahre hatte ich auch das Amt als Vizepräsidentin inne. Wir sind aber vor allem ein ganz tolles Team und es macht richtig Spass, zusammen etwas auf die Beine zu stellen.

Wie sieht Ihr Werdegang aus?

Ich bin gelernte Coiffeuse, habe dann das KV gemacht, lange Jahre auf einer Bank gearbeitet und war später bei einer Firma für Wirtschaftsprüfung als Assistentin der Geschäftsleitung tätig. Als dann unser drittes Kind auf die Welt kam, hörte ich auf extern zu arbeiten. Vor 22 Jahren gründeten mein Mann Stefan und ich zusammen unsere IT-Beratungsfirma, seit diesem Zeitpunkt bin ich für die

Buchhaltung unseres Geschäfts zuständig

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich habe zwei Hunde und bin sehr gerne mit ihnen in der Natur unterwegs, am liebsten auf langen Spaziergängen. Und in unserem Garten übe ich mit ihnen apportieren, verstecke Guddelis und trainiere meine zwei Hunde. Mehrere Male pro Woche gehe ich auch ins Yoga und Krafttraining. Ich schwimme gerne und im Winter liebe ich das Skifahren. Gerne treffe ich mich auch mit meinen Freundinnen oder gehe mit meinen Töchtern in die Stadt.

Haben Sie eine grosse Leidenschaft?

Oh ja, das Reisen! Ich war schon auf allen Kontinenten, besonders fasziniert hat mich aber der Himalaya in Nordindien mit seinen Klöstern die an den Bergen zu kleben scheinen. Mein nächster grosser Reisewunsch ist Grönland, ich will zu den Eisbergen.

... und wie finden Sie Entspannung?

Beim Yoga und im Wald – das Grün ist für mich sehr entspannend und auch beim ausgedehnten Crawling im Schwimmbad kann ich richtig gut abschalten

Was gefällt Ihnen an Maur speziell gut?

Bei meinem Spaziergang etwas oberhalb Maur, da fühle ich mich, wie wenn ich auf einer Alp in den Bergen stehen würde und in den Ferien wäre, wundervoll. Die Natur ist für mich ein grosser Schatz. Ich fühle mich hier sehr wohl und eingebettet, man kennt sich im Dorf, sagt sich «Grüezi» und trifft immer jemanden für einen Schwatz.

Interview:
Stephanie Kamm